

97.

Lindau, 1351 Januar 29.

Johann Ädelli zu Lindau erklärt, dass über das Fuder Weinzins, das sein Vater Albrecht und seine Mutter Margaret aus dem Weingarten, vor Lindau zu Degelstein<sup>3</sup> bezog, den Johann der junge Graf, Johann Ädellis Oheim Heinrich dem Fürer verkaufte und den er «von marquart von Schellenberg<sup>1</sup> hern Marquarts von Schellenberg<sup>2</sup> selgen sun ze rechtem lehen empfangen..», von seinen Eltern jederzeit frei verfügt werden kann.

*Original im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Reichsstadt Urkunde n. 94. — Pergament 12,7 cm lang × 18,8, keine Plica. — Siegel (Johann Ädelli) hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,0 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei Vögeln. Umschrift: + S' IOHANNIS DCI AEDELLIN — Rückseite: «Ano 1501 Als Johannes Aedely sich erkennt hat nichtz ze haben an dem fuder wingeltz uss den güten zü Tegerstain anno 1351» (Ende 15. Jahrh.); «dd. H. vor Liechtmess ao 1351» (17. Jahrh.); «Januar 29» (Blei, modern); «99» (Blei, gestrichen); «95» (blau).*

- 1 Marquard III. von Schellenberg zu Wasserburg † um 1390. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 81, 89–96 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 2 Marquard II. von Schellenberg zu Wasserburg.
- 3 Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau B.

98.

1351 Juni 27.

Ritter Georg von Starkenberg<sup>1</sup> und seine Gemahlin Elisabeth, Tochter des verstorbenen Heinrich von Rötenberg<sup>2</sup> und ihr beider Sohn Heinrich verkaufen die Burg Rötenberg mit aller Zubehör an Bischof Marquard von Augsburg um 1600 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Als Garanten, die sich zum Einlager in Kempten verpflichten, setzen sie die Ritter Konrad von Sulzberg,<sup>3</sup> «Pantleon<sup>4</sup> von Schellenberg, hern Töllentzer<sup>5</sup>. her Marquarden<sup>6</sup> von Schellenberg», Heinrich und Kunz von Rauns.<sup>7</sup>

*Original im Hauptstaatsarchiv München, Hochstift Augsburg n. 337. — Pergament 22,7 cm lang × 48,0, Plica 3,3 cm. — Kleine Initiale. — Es hängen neun Siegel an Pergamentstreifen, bis auf die ersten zwei in neueren, hölzernen Schutzkapseln, die mit «Litt. XX Ld. 1—Ao 1351 Kast. P.» (18. Jahrh.) bezeichnet sind: 1. (Georg v. Starkenberg) rund, 3 cm, dunkelgrün-grau mit gelben Flecken des Untergrundes, im eingetieften Siegelfeld stark nach re. schiefgestellt Spitzovalschild, undeutlich, darüber Helm mit Pfauenstutz. Umschrift abgewetzt: + S. GEOR . . . . . KENBERG —. 2. (Elisabeth) rund, 3,5 cm, graugelb, aufrechter Spitzovalschild mit 16 Bergen in 4 Reihen übereinander (3+4+5+4), Umschrift abgewetzt: + S ELISABE . E D STARK . . BERCh —. 3. (Heinrich v. Starkenberg) rund, 2,8 cm, dunkelgrau auf gelber Unterlage, stehender Ovalschild mit undeutlichem Längswulst (Steg), Umschrift: + S' hAINRICI . D . STARKENBERCh —. 4. (Sulzberg), stark zerstörtes Bruchstück, Spitzovalschild im Wolkenschnitt zweimal geteilt, Umschrift zerstört. — 5. (Pantaleon) stark beschädigt, rund, 3,5 cm, hell- und dunkelgelb, im Siegelfeld grosser Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt), Umschrift: S. PANTLIO . . . . LLE —. 6. (Tölzer) stark zerstört, das ausgebuchtete Siegelfeld grossteils abgelöst, Rand teilweise abgewetzt und abgebrochen, rund, 2,8 cm, gelb, Spitzovalschild mit Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S TOLLE . . . R MILIT . D . SC —. 7. (Marquard) am oberen Rand zerstört, rund, 3,0 cm, hellgelb, im rautenverzierten Siegelfeld Helm von vorn mit zwei Büffelhörnern und Strahlenbündel bis zum unteren Schriftrand. Umschrift: AR . V . . . I . . SCHELLEN . . MILIT —. 8. (Heinrich v. Rauns) rund, 3 cm, grünelb, im Siegelfeld Helm von vorne mit Helmdecken, darüber Vogel als Helmzier, Umschrift: S' hAINRICI . DE . RANS —. (Kunz von Rauns) zerstört, nur mehr Bruchstücke ohne Siegelfläche. — Rückseite: «littera pro emptione Castrî Röttenberg» (gleichzeitig); «Kauffbrieff Wie Bischoff Marquard der Erst die Burgkh Röttenberg mit leuth und gut von Georgen von Starkenberg per 1600 Pfund Costantzer Pfenning erkhaufft hat. Jo Baptistae anno 1351» (16. Jahrh.); «No 25 Röttenberg» und «G. Z. A. g.» (17. Jahrh.); «Hochstift Augsburg fasc. 22 1351. VI. 27» (Blei, modern). — Abschrift auf Papier beiliegend.*

*D r u c k : Monumenta Boica Bd. 33b (1842) S. 182 n. 180.*

*R e g e s t : Büchel, Regesten z. Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 n. 337 (nach Monumenta Boica); W. Vock, Die Urkunden des Hochstifts Augsburg (1959) n. 365.*

*E r w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 n. 337 (nach Monumenta Boica); W. Vock, Die Urkunden des Hochstifts Augsburg (1959) n. 365.*

*E r w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 12.*

- 1 Starkenberg, Burg, Gde. Tarrenz, Tirol.
- 2 Röttenberg, Gde. Vorderburg, LK Sonthofen.

- 3 Sulzberg, LK Kempten.
- 4 Pantaleon von Schellenberg-Kisslegg † nach 12. Sept. 1357.
- 5 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg † 1354.
- 6 Marquard I. von Schellenberg-Kisslegg † vor 1370.
- 7 Rauns, LK Kempten.

99.

1351 Juli 21.

Otto Truchsess von Waldburg<sup>1</sup> und seine Gemahlin Adelheid, Tochter Heinrichs von Röttenberg<sup>2</sup> verkaufen die Burg Burgberg<sup>3</sup> samt dortigem Bauhof, Leuten, Gütern und Rechten, darunter den Kirchensätzen zu Oberstdorf,<sup>4</sup> Obermaiselstein,<sup>5</sup> Ofterschwang<sup>6</sup> und Burg,<sup>7</sup> auch alle Rechte im Tänniberg<sup>8</sup> an Leuten und Gütern, die Vogteien von Schaffhausen, Isny und St. Mang zu Füssen an Oswald und Marquard von Heimenhofen um 2040 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Als Garanten, die sich zu Einlager verpflichten, nennen die Verkäufer die Ritter Truchsess Eberhard von Waldburg, «hern v̄lrich<sup>9</sup> hern Töllenczer<sup>10</sup> vnd hern Marquart<sup>11</sup> von Schellenberg», Andreas und Berchtold von Hohenegg,<sup>12</sup> Johann von Lautrach,<sup>13</sup> Rudolf von Horben,<sup>14</sup> Johann von Laubenberg,<sup>15</sup> Berli von Ellhofen,<sup>16</sup> Volkmar den Hohenegger, Konrad den Truben im Birchach.<sup>17</sup>

*Original im Hauptstaatsarchiv München, Hochstift Augsburg n. 338. — Pergament 30,4 cm lang × 41,0, Plica 1 cm, nach rückwärts gebogen. — Bescheidene Initiale über drei Zeilen. — Von vierzehn Siegeln hängen noch elf an Pergamentstreifen: 5. (Ulrich von Schellenberg) rund, 2,7 cm, gelb, Spitzovalschild verwittert. Umschrift: RICI . MILIT . D . SCHEL —. Rückseite: «Ein alter brieff vnd taillbrief vmb purgberg» (15. Jahrh.); «Kauffbrieff Vmb die Burg zu Burgberg, etliche Vogteien, Kirchsätz Lehen vnd eigenschafften die Osswaldt vnd Marquart von Haimenhouen von Otto Truchsessn zu Waldtburg per 2040 Pfund Pfennig erkhaufft haben» (16. Jahrh.); «Anno 1351 23. July»; «Nil transsumatum . . infra sub. 2. a . . . 14. A. F» (16. Jahrh.); «Hochstift Augsburg fasc. 22 1351 . VII . 21 . 338» (Blei, modern).*

*Insert im Hauptstaatsarchiv München vom 25. Juni 1431, Hochstift Augsburg n. 845.*